

## **Postulat über den Ausbau der Schieneninfrastruktur**

eröffnet am 15. Mai 2006

Der Grosse Rat hat mit der Standesinitiative betreffend Infrastrukturerergänzungen für den Bahnverkehr im Raum Luzern bereits 2002 vom Bund gefordert, die Voraussetzungen zu schaffen, dass der Bahnhof Luzern als vollwertiger Hauptknotenpunkt im internationalen und nationalen Schnellzugsverkehr und als Zentrum der S-Bahn funktionieren kann. Dies sei mit dem Doppelspurausbau Rotsee und einer Leistungssteigerung der Bahnhofzufahrt umzusetzen, eine Forderung, die auch durch die Konferenz der Zentralschweizer Direktoren des öffentlichen Verkehrs 2001 eingebracht wurde. Die geplante Zunahme von heute rund 500 auf 900 Zugsbewegungen pro Tag übersteigt die heutige Kapazität der Bahnhofzufahrt Gütsch bei weitem. Auch im Planungsbericht S-Bahn wird als Voraussetzung für das S-Bahn-Angebot im Zielhorizont 2016/20 (3. Etappe) eine markante Leistungssteigerung der Bahnhofzufahrt und der Doppelspurausbau Rotsee angeführt oder als teurere Alternative der Bau eines Tiefbahnhofs. Schliesslich sind diese beiden Projekte auch als Schlüsselprojekte für den öffentlichen Verkehr im Agglomerationsprogramm definiert. Für die Zentralschweiz wird bis 2020 ein überdurchschnittliches Wachstum beim öffentlichen Verkehr prognostiziert. Dass diese beiden Schlüsselprojekte von Bund und SBB vorerst nicht in die zukünftige Entwicklung der Eisenbahnprojekte (ZEB) bzw. Bahn 2000, 2. Etappe, aufgenommen worden sind, ist verhängnisvoll. Die Zentralschweiz droht bei der ZEB leer auszugehen und damit noch mehr ins Hintertreffen zu geraten.

Wir beauftragen deshalb den Regierungsrat, bei Bund und SBB mit Nachdruck die Aufnahme der beiden öV-Schlüsselprojekte Ausbau der Bahnhofzufahrt und Doppelspurausbau Rotsee in die ZEB bzw. Bahn 2000, 2. Etappe, einzufordern. Dafür ist die Zusammenarbeit mit den Zentralschweizer und weiteren interessierten Kantonen und mit den nationalen Parlamentariern und Parlamentarierinnen anzustreben.

*Adrian Borgula*  
Patrick Graf  
Sibylle Lehmann  
Peter Lerch  
Katharina Meile  
Nino Froelicher